

Nicht im falschen Film:

Ein schrilles Yelp jault jetzt im Straßenlärm-Konzert des Weserberglands

Hameln (wbn). Wenn es heute direkt hinter Ihnen "yelp!", dann sind Sie nicht im falschen Film sondern mit großer Wahrscheinlichkeit im Visier eines Polizei-Streifenwagens hinter Ihnen.

Der Verkehrs-Alltag beglückt den deutschen Autofahrer im Weserbergland ab heute mit dem aus amerikanischen Filme bekannten jaulenden Anhaltesignal. Nachfolgend berichtet Hamelns Polizeipresse-Sprecher Jörn Schedlitzki über die neue Situation auf den Straßen im Weserbergland: "In den vergangenen Tagen sind in der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden acht Einsatzfahrzeuge mit dem neuen Signalton "Yelp" ausgerüstet worden.

Fortsetzung von Seite 1

Somit verfügen die Einsatzbeamten beim Anhalten von Fahrzeugen über die Möglichkeit ein neues Signal und ein zusätzliches Blinklicht einzusetzen. Die Umrüstung ging zügig voran, denn nötig war lediglich das Aufspielen einer neuen Software, da die auf den Streifenwagen montierten Signalanlagen schon vorgerüstet waren. Aus dem amerikanischen übersetzt bedeutet "Yelp" etwa "schrill" oder "gellend". Dieser neue Signalton wird signalisiert, wenn Autofahrer zwecks Verkehrskontrolle ihr Fahrzeug stoppen sollen. Das Anhalten eines Verkehrsteilnehmers erfolgt nun in drei Stufen:

In der ersten Stufe wird auf der digitalen Anzeigetafel zwischen den Blaulichtern in roter Leuchtschrift "Stopp Polizei" signalisiert. Reagiert der Autofahrer nicht, schalten Polizeibeamte als nächste Stufe zusätzlich ein blinkendes Rotlicht ein. Hält der Verkehrsteilnehmer nun immer noch nicht an, kommt der schrille Signalton "Yelp" zum Einsatz. Der Hintergrund: Verkehrsteilnehmer können nun unterscheiden, ob ein Einsatzwagen der Polizei passieren will (Blaulicht und Martinshorn) oder ob man anhalten soll (Anhaltesignal, Rotlicht und Yelp). Der Vorteil für die Polizei: Beamte können sich bei der Kontrolle von hinten annähern und die Sicht in den Wagen verbessert sich. Somit dient die Einführung von "Yelp" auch der Sicherheit der Beamten."

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 12. November 2013 um 06:53 Uhr
